



nnz-Polizeibericht am Montag

Montag, 23. Mai 2005, 13:47 Uhr

Nordhausen (nnz). Wenn Kinder in Unfälle verwickelt sind, dann stockt selbst Polizeibeamten der Atem. Ein solcher Unfall ereignete sich in Appenrode. Was noch passierte, das erfahren Sie mit dem bekannten Klick.

Gestern war ein 9-jähriger Junge gegen 17.30 Uhr mit seinem Fahrrad im Südharz unterwegs. In Appenrode fuhr er eine steile Straße herunter. Da die Bremsen nicht funktionierten verlor er die Kontrolle über sein Rad, kam ins Schleudern, so dass er auf der Fahrbahn hin und her schlenkerte. In der Folge stürzte er und zog sich schwere Verletzungen durch den Lenker zu, da dort das Griffstück fehlte.

Um 21.30 Uhr kam es zwischen Uthleben und Sundhausen zu einem Wildunfall. Kurz vor Sundhausen überquerte ein Reh die Fahrbahn. Trotz Gefahrenbremsung konnte der Fahrer eines Mitsubishi eine Kollision mit dem Tier nicht verhindern. Das Reh verendete im Straßengraben. Der zuständige Jagdpächter kümmerte sich um das Tier. Am Pkw entstand ein Sachschaden von 1000 Euro.

Während einer Verkehrskontrolle in der Parkallee stellten die Beamten kurz nach Mitternacht einen Pkw-Fahrer fest, welcher unter dem Einfluss von Alkohol am Steuer saß. Bei dem 26-jährigen Nordhäuser ergab der Atemalkoholtest einen Wert von 0,77 Promille. Eine Blutentnahme wurde angeordnet.

Drucken ...



Alle Texte, Bilder und Grafiken dieser Web-Site unterliegen dem Urheberrechtsschutz.

© 2014 nnz-online.de